



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROF. DR. MATTHIAS LEISTNER, LL.M. (CAMBRIDGE)
LEHRSTUHL FÜR BÜRGERLICHES RECHT UND
RECHT DES GEISTIGEN EIGENTUMS MIT
INFORMATIONEN- UND IT-RECHT (GRUR-LEHRSTUHL)



Grundlagenseminar

LEGAL REASONING 2.0 – Ein Grundlagenseminar im BGB unter methodenkritischer Verwendung moderner KI-Tools

Wintersemester 2026/27

Das Grundlagenseminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Entscheidungen des Bundesgerichtshofs aus dem Allgemeinen Teil des BGB, der Rechtsgeschäftslehre und den gesetzlichen Schuldverhältnissen (Bücher 1 und 2 des BGB). Die Teilnehmenden bearbeiten die jeweiligen Fragestellungen im Rahmen einer Seminararbeit und setzen sich dabei mit aktuellen Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur auseinander. Bestimmte Themen werden dabei gewisse unionsrechtliche, rechtsökonomische, philosophische und/oder rechtspolitische Bezüge aufweisen. Das Seminar verfolgt das Ziel, die Teilnehmenden auf die spätere Anfertigung einer Schwerpunktseminararbeit vorzubereiten.

Die zunehmende Bedeutung Generativer Künstlicher Intelligenz (KI) eröffnet auch für die juristische Arbeitsweise neue Möglichkeiten der Recherche, Strukturierung und Textarbeit, wirft zugleich aber neue methodische und wissenschaftliche Fragestellungen auf. Das Seminar verbindet die inhaltliche Auseinandersetzung mit aktueller höchstrichterlicher Rechtsprechung daher mit der Frage, wie KI-gestützte Arbeitsweisen bei der Erstellung einer juristischen Seminararbeit eingesetzt und kritisch reflektiert werden können.

Hierfür wird den Seminarteilnehmenden durch den Verlag C.H.Beck das Legal-Tool „Beck-Noxtua“ zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der Seminararbeit soll in sämtlichen Arbeitsphasen unter Einbeziehung von „Beck-Noxtua“ sowie allgemein verfügbaren KI-Anwendungen erfolgen. Dadurch bietet das Seminar Gelegenheit, unterschiedliche Formen KI-gestützten Arbeitens im juristischen Kontext vergleichend zu betrachten und deren Möglichkeiten, Grenzen sowie Auswirkungen auf Recherche, Argumentation, Strukturierung und wissenschaftliche Textarbeit zu reflektieren.

Organisatorisches:

- Zur Einführung in die besonderen Anforderungen an die Dokumentation und den reflektierten Einsatz KI-gestützter Arbeitsweisen findet am 16. Juli 2026 um 09 Uhr online (Link wird noch bekanntgegeben) eine verpflichtende **Vorbesprechung** statt.

- Ergänzend zur Vorbesprechung findet am 17. Juli 2026 von 10 Uhr bis 12 Uhr eine verpflichtende **Einführungsveranstaltung** statt (Raum wird noch bekanntgegeben). Hier wird u.a. auf die Vorgehensweise bei der Anfertigung der Seminararbeit, deren formale Gestaltung sowie auf Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens eingegangen.
- Das Grundlagenseminar wird voraussichtlich als Blockveranstaltung im Dezember 2026 stattfinden.
- Der genaue Bearbeitungszeitraum wird noch bekanntgegeben.
- Das Grundlagenseminar richtet sich insbesondere an Studierende ab dem 3. Fachsemester. Besondere Vorkenntnisse über die Grundkurs-Veranstaltungen des Zivilrechts hinaus werden nicht vorausgesetzt.